



Quartalsmitteilung der Carl Zeiss Meditec Gruppe - 3 Monate 2024/25

- DORC-Akquisition verhilft zu leichtem Umsatzwachstum in Q1 2024/25
- Deutliche Erholung der Auftragseingänge und des Auftragsbestands
- Erwartungsgemäß EBITA¹ mit 35,2 Mio. € gegenüber Vorjahr rückläufig; EBITA-Marge bei 7,2% aufgrund negativer Produktmixeffekte
- Prognose für das Geschäftsjahr 2024/25 unverändert

Geschäftsentwicklung im Konzern

- Carl Zeiss Meditec erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 einen Umsatz von 490,5 Mio. €. Dies entspricht einem leichten Zuwachs von +3,2% gegenüber der Vorjahresperiode (Vorjahr: 475,0 Mio. €). Das währungsbereinigte Wachstum belief sich auf +3,3%. Maßgeblich für den leichten Umsatzanstieg ist die DORC-Akquisition. Der akquisitions- und währungsbereinigte Umsatz lag um -7,3% unter dem Vorjahr.
- Die schwache zugrundeliegende Umsatzentwicklung ist auf hohe Vergleichswerte bei Geräteauslieferungen im Vorjahr sowie ein schwaches Geschäft in China zurückzuführen, das von Investitionszurückhaltung bei Geräten (in Verbindung mit Spekulationen über im Laufe des Jahres 2025 bevorstehende Konjunkturlösungen für die Medizintechnik) sowie Preisrückgängen bei Intraokularlinsen (in Verbindung mit der Einführung neuer staatlicher Vergabesysteme im Vorjahr) betroffen war. Produktzyklus-Effekte, insbesondere durch die Markteinführung des KINEVO® 900 S im strategischen Geschäftsbereich Microsurgery und die bevorstehende Markteinführung des VISUMAX® 800 in China sorgen für niedrigere Nachfrage nach den Vorgänger-Systemen.
- Die Auftragseingänge und der Auftragsbestand konnten sich gegenüber einem schwachen Vorjahr deutlich erholen. Der Auftragseingang legte um ca. +34,2% zu (währungs- und akquisitionsbereinigt +21,4%), der Auftragsbestand stieg auf 382,2 Mio. EUR an (Vj. 315,4 Mio. EUR).

¹ Gewinn vor Zinsen, Steuern und Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation

Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24	Veränderung
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	
Umsatzerlöse	490,5	475,0	+3,2%
Bruttomarge	51,4%	53,2%	-1,8%-Pkt.
EBITA	35,2	46,0	-23,5%
EBITA-Marge	7,2%	9,7%	-2,5%-Pkt.
Bereinigtes EBITA²	33,1	46,0	-28,0%
Bereinigte EBITA-Marge	6,7%	9,7%	-2,9%-Pkt.
EPS (in €)	0,18	0,42	-57,1%
Bereinigtes EPS (in €)	0,22	0,47	-52,2%

Geschäftsentwicklung nach strategischen Geschäftsbereichen (SBU)

- Der Umsatz der SBU Ophthalmology erreichte nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 ein Wachstum um +7,1% (währungsbereinigt: +7,2%) auf 376,2 Mio. € gegenüber 351,1 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das Wachstum ist hierbei maßgeblich auf die Akquisition von DORC zurückzuführen. Akquisitions- und währungsbereinigt sank der Umsatz insbesondere aufgrund von Produktzyklus-Effekten, Investitionszurückhaltung im Gerätegeschäft sowie Preisdruck bei Intraokularlinsen in China um -7,1% gegenüber dem Vorjahr. Die EBITA-Marge stieg gegenüber dem schwachen Vorjahreswert unter anderem aufgrund niedrigerer Aufwendungen für Forschung & Entwicklung leicht an.
- Die Umsatzentwicklung der SBU Microsurgery verlief mit -7,8% (währungsbereinigt: -7,8%) auf 114,3 Mio. € (Vorjahr: 123,9 Mio. €) negativ. Der Umsatzrückgang ist maßgeblich auf die starke Auslieferungsperiode des Vorjahres sowie Produktzyklus-Effekte im Bereich der neurochirurgischen Mikroskope zurückzuführen. Die EBITA-Marge sank deutlich infolge eines schwächeren Produktmix mit deutlich geringeren Auslieferungen neurochirurgischer Operationsmikroskope vor der erwarteten Zunahme der Auslieferungen des neuen Operationsmikroskops KINEVO® 900 S im zweiten und dritten Quartal 2024/25.

² Die Überleitung zum bereinigten EBITA finden Sie auf Seite 5 in der Tabelle 4. Der Begriff „bereinigtes EBITA“ ist in den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

- Der wiederkehrende Umsatz lag bei 47,3% (Vj. 36,1%). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die DORC-Akquisition sowie rückläufige Geräte-Umsätze begründet.

Tabelle 2: Geschäftsentwicklung nach SBU

Falls nicht anders angegeben	Ophthalmology				Microsurgery			
	3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24	Veränderung		3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	(konst. Fx)		Mio. €	Mio. €	(konst. Fx)	
Umsatzerlöse	376,2	351,1	+7,1%	+7,2%	114,3	123,9	-7,8%	-7,8%
Anteil am Konzernumsatz	76,7%	73,9%	+2,8%-Pkt.		23,3%	26,1%	-2,8%-Pkt.	
EBITA	17,9	13,5	+32,7%		17,3	32,5	-46,9%	
EBITA-Marge	4,8%	3,8%	+0,9%-Pkt.		15,1%	26,2%	-11,1%-Pkt.	

Geschäftsentwicklung nach Regionen

- In der Region EMEA³ stieg der Umsatz nach den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 174,0 Mio. € (Vorjahr 156,5 Mio. €). Das entspricht einem Zuwachs von +11,2% (währungsbereinigt: +11,8%). Gute Umsatzbeträge lieferten hierbei die Märkte Deutschland, Großbritannien sowie die skandinavischen Märkte.
- Der Umsatz in der Region Americas stieg nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 um +19,3% auf 133,7 Mio. € (Vorjahr 112,1 Mio. €; währungsbereinigt +18,6%). Die USA trugen mit einem prozentual zweistelligen Wachstum den Großteil zum Umsatzanstieg bei.
- Die Region APAC⁴ entwickelte sich mit einem Umsatz von 182,7 Mio. € (Vorjahr: 206,4 Mio. €) negativ (-11,5%; währungsbereinigt -11,4%). Positive Beiträge kamen aus Indien. Der chinesische und japanische Markt verzeichneten indes eine rückläufige Entwicklung.

³ Europa, Naher Osten, Afrika

⁴ Asien/Pazifik

Tabelle 3: Geschäftsentwicklung nach Regionen

	EMEA				Americas			
	3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24	Veränderung		3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24	Veränderung	
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	(konst. Fx)		Mio. €	Mio. €	in %	(konst. Fx)
Umsatzerlöse	174,0	156,5	+11,2%	+11,8%	133,7	112,1	+19,3%	+18,6%
Anteil am Konzernumsatz	35,5%	32,9%	+2,6%-Pkt.		27,3%	23,6%	+3,7%-Pkt.	
	APAC							
					3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24	Veränderung	
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	(konst. Fx)		Mio. €	Mio. €	(konst. Fx)	
Umsatzerlöse	182,7	206,4			182,7	206,4	-11,5%	-11,4%
Anteil am Konzernumsatz	37,2%	43,5%			37,2%	43,5%	-6,3%-Pkt.	

Ergebnisentwicklung

- Die Bruttomarge war mit 51,4 % (Vj 53,2 %) aufgrund negativer Produktmixeffekte – resultierend aus Rückgängen bei Operationsmikroskopen im Vergleich zu einer starken Auslieferungsperiode im Vorjahr sowie einem Preisverfall bei Intraokularlinsen – rückläufig.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (EBITA) reduzierte sich nach den ersten drei Monaten 2024/25 auf 35,2 Mio. € (Vorjahr: 46,0 Mio. €). Die EBITA-Marge ging auf 7,2% zurück (Vorjahr: 9,7%). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den schwächeren Rohertrag zurückzuführen. Demgegenüber steht ein Rückgang der operativen Kosten vor Berücksichtigung der DORC-Akquisition: insbesondere die Kosten für Forschung und Entwicklung lagen deutlich unter dem Vorjahr. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Dämpfung der operativen Kosten bleiben in Kraft. Bereinigt um Sondereffekte betrug die EBITA-Marge 6,7% (Vorjahr: 9,7%).
- Das Finanzergebnis belief sich auf -7,9 Mio. € (Vorjahr von +11,2 Mio. €) aufgrund höherer Zinsaufwendungen und Kursverlusten aus Währungssicherungsgeschäften. Der Gewinn pro Aktie (EPS) belief sich auf 0,18 € (Vorjahr: 0,42 €).

Tabelle 4: Überleitung der non-IFRS-Kennzahl bereinigtes Ergebnis

	3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24	Veränderung
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	
EBITA⁵	35,2	46,0	-23,5%
./. Sonstiges betriebliches Ergebnis	+2,1		-
Bereinigtes EBITA	33,1	46,0	-28,0%
Bereinigte EBITA-Marge	6,7%	9,7%	-2,9%-Pkt..

Finanzlage

Tabelle 5: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung

	3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24
	Mio. €	Mio. €
Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-26,3	1,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17,6	-0,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	50,1	2,7

- Der Cashflow aus operativer Tätigkeit reduzierte sich für den Berichtszeitraum auf -26,3 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €). Hierbei wirkten sich ein niedrigeres Konzernergebnis und ein leichter Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, denen im Vorjahr noch ein starker Abbau entgegen gestanden hatte, negativ aus.
- Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -17,6 Mio. € (Vorjahr: -0,4 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch einen Rückgang der Forderungen aus Finanzausgleich. Sachanlageinvestitionen (Capex) und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte waren gegenüber dem Vorjahr rückläufig.
- Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 50,1 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €). Die Veränderung ergab sich im Wesentlichen durch die Zunahme der

⁵ Es entstanden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA) von rund 7,2 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von DORC im Geschäftsjahr 2023/24, CZM Production LLC (früher: Aaren Scientific, Inc.) im Geschäftsjahr 2013/14, CZM Cataract Technology Inc. (früher: IanTECH, Inc.) im Geschäftsjahr 2018/19, und Katalyst Surgical LLC sowie Kogent Surgical LLC im Geschäftsjahr 2022/23.

Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich gegenüber dem Konzern-Treasury der ZEISS Gruppe im Rahmen der Darlehensaufnahme bei der ZEISS Gruppe.

- Am 31. Dezember 2024 betrug die Nettofinanzverschuldung der Carl Zeiss Meditec -365,6 Mio. EUR (Am 30. September 2024: -327,4 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote lag mit 60,7% (Vorjahr: 73,8%) weiterhin auf einem hohen Niveau.

Prognoseveränderungsbericht

- Die Prognose für das Geschäftsjahr 2024/25 bleibt unverändert. Das Unternehmen erwartet weiterhin ein schwieriges globales makroökonomisches Umfeld und rechnet nicht mit einer schnellen Erholung des Investitionsklimas für Geräte sowie mit anhaltendem Druck auf die Verbraucherausgaben für elektive Prozeduren.
- Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erwartet das Unternehmen die Rückkehr zu einem moderaten Umsatzwachstum und stabil bis leicht höher ausfallendes EBITA sowie EBITA-Marge (GJ 2023/24 EBITA: 248,9 Mio. €, EBITA-Marge: 12,0%).
- Maßnahmen zur Kostendämpfung bleiben in Kraft, um die Kostenentwicklung (vor ganzjähriger Konsolidierung von DORC) ungefähr stabil zu halten.
- Neueinführungen von Produkten (wie KINEVO® 900 S und mögliche weiteren VISUMAX® 800-Zulassungen) bieten zusätzliches Aufwärtspotential für die Geschäftsentwicklung im Laufe des Jahres, abhängig von der Geschwindigkeit der Markteinführung. Die Zulassung für die refraktive Laserbehandlung mit SMILE® und LASIK mit dem VISUMAX® 800 im chinesischen Markt konnte im Januar 2025 erlangt werden.
- Für die Folgejahre wird eine schrittweise Steigerung der EBITA-Marge angestrebt, unterstützt durch zunehmende wiederkehrende Umsätze. Das langfristige, nachhaltige Potential für die EBITA-Marge wird im Bereich von 16-20% gesehen.



Ansprechpartner für Investoren und Presse

Sebastian Frericks

Head of Group Finance & Investor Relations, Carl Zeiss Meditec AG

Tel.: +49 (0)3641 220-116

E-Mail: investors.med@zeiss.com

press.meditec@zeiss.com

www.zeiss.de/presse

Kurzprofil

Die im MDAX und im TecDAX der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Mit 5.730 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2023/24 (30. September) einen Umsatz von 2.066,1 Mio. Euro.

Hauptsitz des Unternehmens ist Jena, Deutschland. Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Standorten in den USA, Japan sowie Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Application and Research India (CARIn) in Bangalore, Indien, und das Carl Zeiss Innovations Center for Research and Development in Shanghai, China, stärken die Präsenz in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 41 Prozent der Carl Zeiss Meditec-Anteile befinden sich im Streubesitz. Die übrigen rund 59 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie, gehalten.

Weitere Informationen unter: www.zeiss.de/med



Gewinn- und Verlustrechnung

	3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	490,5	475,0
Umsatzkosten	-238,4	-222,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	252,1	252,5
Vertriebs- und Marketingkosten	-120,5	-101,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-28,2	-20,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-77,5	-87,8
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2,1	0,0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	28,0	43,5
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-1,0	-0,7
Zinserträge	1,7	9,0
Zinsaufwendungen	-6,9	-3,9
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	0,0	0,3
Kursgewinne/(Kursverluste), netto	-1,7	6,8
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	-0,2
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	20,1	54,7
Ertragssteuern	-5,2	-18,0
Konzernergebnis	14,9	36,8
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	15,7	37,4
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	-0,8	-0,6
Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (EPS) (in €)		
Unverwässert/verwässert	0,18	0,42